



## PRESSEEINLADUNG

10. Dezember 2005

## BERLIN.PALAST KURZE FILME FÜR EIN AUTHENTISCHES BERLIN

Berlin lebt von seinen Brüchen. Sein multihistorisches Stadtbild ist der Spiegel seiner wechselhaften Geschichte. Nur wenige Metropolen dieser Welt bieten ein derart vielfältiges Kulturangebot und kreativen Nährboden, der genau von diesen Brüchen lebt und Menschen aus allen Erdteilen anzieht. Der Palast der Republik ist Teil dessen: Als Prestigebau der DDR errichtet steht er heute ebenso für die friedliche Wiedervereinigung wie für das enorme Potential zeitgenössischer Kunst und Kultur. Doch genauso zwiespältig wie seine Geschichte ist, scheiden sich heute an ihm die Geister. Vielen ein Dorn im Auge soll er einer Kopie eines alten Preußischen Stadtschlusses weichen.

Berliner Filmemacher des HISTORY REPEATING e.V. haben sich dieses Themas angenommen. Als Teil des BÜNDNISSES FÜR DEN PALAST drehten sie Kurzfilme zum Palast der Republik. Die Filme bündeln und kommunizieren auf außergewöhnliche Weise die Argumente für den Palast und die Fakten gegen den Abriss. Genreübergreifend – von Cartoon über Dokumentation und Collage bis hin zur Persiflage. Ihre Botschaft ist klar: Umbau statt Abriss! Das verbindet die Zukunft mit der Vergangenheit. BERLIN.PALAST – Sechs Filme für ein AUTHENTISCHES BERLIN.

Wir laden Sie herzlich zur Werkstattvorführung von BERLIN.PALAST ein.

**DATUM SONNTAG, 11. DEZEMBER 2005**

**ZEIT 20:15 UHR**

**ORT BABYLON BERLIN:MITTE**

Rosa-Luxemburg-Str. 30, 10178 Berlin

Die DVD des Filmes und ein illustriertes Buch mit den wichtigsten Fakten auf einen Blick werden am Dienstag, den 13. Dezember 2005 offiziell der Presse vorgestellt. Im Anschluss daran werden sie den Freiwilligen übergeben, die sich zu Paten von Politikern erklärt haben. Darunter prominente Paten wie Mieze mit ihrer Band Mia und die Schauspieler Nora Tschirner, Daniel Brühl und Bibiana Beglau.

Danach geht es los: Die Paten machen sie sich auf den Weg. Ihre Mission: Ihren Abgeordneten – Mitglieder des Bundestages und des Berliner Senats – aufzuspüren, persönlich zu treffen, über den Weg zu laufen, zu überraschen und ihm Film und Buch persönlich zu übergeben. Sie klopfen an die Tür des Kanzleramtes. Sie klingeln am Roten Rathaus.

Wir laden Sie ein, die Paten auf ihrer Mission zu begleiten.

DATUM DIENSTAG, 13. DEZEMBER 2005

ZEIT **9:30 UHR**

ORT **framework galerie**

Spandauer Str. 2, 10178 Berlin

Über Ihr Interesse und Kommen würden wir uns freuen. Bitte seien Sie so freundlich und bestätigen Sie ihre Teilnahme mit einer E-Mail an: [presse@palastbuendnis.de](mailto:presse@palastbuendnis.de).

Für Fragen und Informationen stehen wir Ihnen gerne persönlich zur Verfügung.

## BERLIN.PALAST – KURZE FILME FÜR EIN AUTHENTISCHES BERLIN

1 :: LAMPENLADEN von Wiebke Berndt

*Warum leuchten die Lichter aus "Erichs Lampenladen" in Frankreich und nicht in Deutschland? Eine dokumentarische Reise von Berlin nach Frankreich.*

2 :: Der LOKALPATRIOT von Philipp Pfeiffer und Marc R. Wilkins

*Lasst sie sprechen: Eine Interviewcollage über Berlin und den Palast u.a. mit Daniel Brühl, Gregor Gysi, Nora Tschirner, Mieke von Mia, Eberhard Diepgen, Jessica Schwarz, Wilhelm von Boddien und Bibiana Beglau. Ein Regisseur vom Deutschen Theater, ein Architekt, der alle Fakten kennt, ein Bausektor a.D. und ein alter Eisenhändler.*

3 :: GOLDBOY von Mike Bothe und Christoph Zelke

*Der Protagonist des Animationsfilms ist "Goldboy", der Palast in Superheldenform, ein steter Kämpfer für Frieden, Freiheit und Kultur. In dieser Folge muss sich Goldboy gegen seinen eigenen Untergang stemmen. Ein packendes Gefecht gegen den fiesen Bösewicht "Dr. Euternase" entbrennt.*

4 :: WE CANNOT FAKE IT von Anja Schütze

*Passantenbefragung meets Kasperletheater – Bürger und Touristen äußern in kurzen persönlichen Statements Meinungen abseits der kulturpolitischen Diskussion. Durch die Fenster einer Palastkulisse aus Styropor schallt Beatbox, Appell und Liebeserklärung.*

5 :: DER PALAST GEHT UM DIE WELT von Inga Müller und Hendrik Schäfer

*Was denken die Menschen in New York, Auckland, Amsterdam, Buenos Aires oder in Canada über die deutsche Chance an einem Volkspalast in der Mitte der Hauptstadt? Diese Interviews zeigen, dass öffentliche Orte dieser Art nicht nur in Berlin wichtig sind und somit ein Abriss völlig außer Frage steht, mal ganz abgesehen von den Kosten.*

6 :: WELTHAUPTSTADT von Fabian Knecht

*Ein Lügner, der behauptet es würde nicht alles mit allem zusammenhängen. „Wie müsste ein Film aussehen, der den Abriss des Palastes der Republik als eine offene Provokation empfindet und dieses in sich darzustellen vermag?“ Der Palast in Anbetracht der Weltpolitik und seinen konvertiblen Phrasen.*